

Ressort: Politik

Mindestlohn: Union erhöht Druck auf Arbeitsministerin Nahles

Berlin, 20.01.2015, 18:11 Uhr

GDN - Drei Wochen nach Inkrafttreten des Mindestlohns erhöht die Union den Druck auf Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD), die strengen Dokumentationspflichten bei den Arbeitszeiten zu lockern. "Sollte sich in der Praxis zeigen, dass es Probleme bei der Umsetzung gibt, muss nachgebessert werden", sagte Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Rainer Haseloff (CDU) dem "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe).

Der Parlamentskreis Mittelstand will am 3. Februar in der Unionsfraktion einen Antrag zur Abstimmung stellen, Dokumentationspflichten nur bis 1.900 Euro Monatslohn greifen zu lassen, nicht wie bisher bis knapp 3.000 Euro. Minijobber sollen ganz ausgenommen werden. "Wir hören immer wieder, dass die Dokumentationspflichten gerade bei den kleinen und mittleren Betrieben als belastender empfunden werden als die eigentliche Verpflichtung, Mindestlohn zu bezahlen", sagte der PKM-Vorsitzende Christian von Stetten. Die SPD-Fraktion hingegen sieht keinen Nachbesserungsbedarf: "Die Aufzeichnungspflicht sorgt dafür, dass der Mindestlohn kein zahloser Tiger bleibt, sondern bei den 3,7 Millionen Menschen, die von ihm profitieren sollen, auch ankommt", sagte die arbeitsmarktpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Katja Mast, dem "Handelsblatt". Dafür muss sie sich vom Chef der Mittelstandsvereinigung der Union, Carsten Linnemann, an das Versprechen von Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) erinnern lassen, künftig einen wirtschaftsfreundlicheren Kurs einzuschlagen. "Selbst unser Koalitionspartner spricht seit Wochen vom Bürokratieabbau, aber beim Mindestlohn packt er obendrauf", sagte Linnemann. "Das passt nicht zusammen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-48287/mindestlohn-union-erhoeht-druck-auf-arbeitsministerin-nahles.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619